

> Ort

SFB 1150 „Kulturen des Entscheidens“
Domplatz 6
Raum 303
48143 Münster

> Organisation

SFB 1150 „Kulturen des Entscheidens“

Projekt Bo1 „Dilatorisches Handeln als Herrschaftstechnik
im Hoch- und Spätmittelalter“
(Prof. Dr. Jan Keupp)

Prof. Dr. Martin Wagendorfer (Innsbruck)

SFB 1150 „Kulturen des Entscheidens“
Domplatz 6
48143 Münster
sfb1150@uni-muenster.de
0251/83-28336

www.kulturen-des-entscheidens.de

> Anmeldung

Kontakt: Maximiliane Berger
maximiliane.berger@uni-muenster.de

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!
Um Anmeldung bis 10. März 2018 wird gebeten.

> Spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Höfe als Entscheidungszentren

Workshop | 19. und 20.03.2018



Bildnachweis: *Historia Friderici III et Maximiliani* von Joseph Grünpeck (16. Jh.) | Österreichisches Haus-, Hof- und Staatsarchiv



› Spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Höfe als Entscheidungszentren

In seiner Funktion als ‚höchste Entscheidungsinstanz‘ (Karl-Friedrich Krieger) des jeweiligen Gemeinwesens hält die Forschung den Herrscher- oder Fürstenhof letztlich für ‚alternativlos‘ (Jan Hirschbiegel). Der Hof als ‚Entscheidungszentrum und Machttheater‘ (Werner Paravicini) modelliert und organisiert Herrscherentscheidungen zu einem wesentlichen Teil: Er reguliert die Herstellung von Entscheidungsbedarf, kontrolliert den Zugang zum Herrscher, verhandelt soziale Skripte des Entscheidens und sorgt für die inszenatorische Darstellung des Entscheidenen. Gelehrte Räte, (über)mächtige Ratgeber, bürokratisierte Kanzleien und Schleichwege durch Heizstuben und Schlafzimmer formen als Metaphern und Embleme die zeitgenössischen Vorstellungen herrscherlichen Entscheidens im und durch den Hof. Welche spezifischen und strukturellen Unterschiede im Entscheiden verschiedener höfischer Figurationen und verschiedener thematischer Felder lassen sich ausmachen? Handelte man am Kaiserhof grundsätzlich dilatorischer als an den Höfen der Landesfürsten? Welche Rolle spielte die beginnende zeremonielle Ordnung der nächsten Herrscherumgebung, welche die individuelle Herrscherfigur?

Diesen und ähnlichen Fragen gehen wir im Rahmen des zweitägigen Workshops nach, indem wir Ein- und Ansichten aus Projekten zu spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Höfen diskutieren.

› Programm

Montag, 19. März 2018

Moderation: Jan Keupp und Martin Wagendorfer

18.00 Einführung

Abendvortrag

Entscheidungsprozesse am Hofe Maximilians I. um 1500: Die causa Johann Waldner
Jörg Schwarz, München

20.00 Gemeinsames Abendessen

Dienstag, 20. März 2018

Moderation: Martin Wagendorfer

09.00-10:30 Entscheidungsprozesse in der apostolischen Kammer (1417-1464) | Christopher Kast, München

Mann vs. Marmorbild? Herrschaft und Entscheiden im Pentalogus Enea Silvio Piccolominis
Maximiliane Berger, Münster

11.00-12.30 Diplomatische Entscheidungen zwischen Papst und Kaiser | Ioanna Georgiou, Innsbruck

Kaiserliche Entscheidungsfindung aus der Außensicht: Erfahrungen ausländischer Gesandter am Hof Maximilians I.
Markus Debertol, Innsbruck

14.00-15.30 „Von Botenwegen, Hoflagern und Erkrankungen“ – Irdische Rahmenbedingungen religiöser Weichenstellungen am kursächsischen Hof 1517-1525
Thomas Lang, Leipzig

Entscheiden zum Wohl des Hauses? Sukzessionsstrategien in den Grafenhäusern Lippe und Waldeck
Lennart Pieper, Münster

16.00-17.30 Politische Theologie im fiktionalen Gewand als Basis des Entscheidens: Der Jesuit Adam Contzen als politischer Berater Maximilians I. von Bayern in den 1620er Jahren
Theresa Möke, Heidelberg

Zusammenfassung/Abschluss